

# Anpassung an die Stundentafel des Schuljahres 2010/11

## Deutsch

Die Angaben beziehen sich auf den gültigen Lehrplan für das Fach Deutsch achtjähriges Gymnasium 2007.

In den Klassenstufen 5 und 8 stehen jeweils eine Stunde weniger als bisher zur Verfügung, in der Einführungsphase der GOS wird dagegen eine Stunde mehr unterrichtet.

Änderungen wurden nur hinsichtlich der verbindlichen Inhalte vorgenommen. Neue Inhalte wurden nicht aufgenommen. An einigen Stellen wurden Inhalte geringfügig ergänzt. Verschiebungen an andere Stellen des Lehrplans haben das Ziel, die jeweiligen Inhalte an diesen Stellen effizienter umzusetzen. Die zusätzliche Stunde in der Einführungsphase der GOS dient der Vertiefung zentraler Lehrplan-Inhalte, die für die Hauptphase und ein späteres Studium von besonderer Bedeutung sind.

### Klassenstufe 5 und 6:

<b>Sprechen und Schreiben</b>	<b>2. Formen des Beschreibens</b> 2.2 „Wegbeschreibung“	entfällt
	<b>4. Mündliche Textwiedergabe</b> 4.2 Informationen aus dem Text entnehmen	verschoben nach <i>Umgang mit Texten und Medien</i> 1.1 <i>Texterschließung</i>
	<b>6. Private Mitteilungsformen</b> Statt der Textsorten Brief und Ansichtskarte ist auch die Behandlung der Textsorten „SMS“ und „E-Mail“ möglich.	fakultativ
	<b>7. Vortrags- und Spielformen</b> 7.2 Rollenspiel	entfällt
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>2. Einfache epische Formen</b> <i>Märchen / Sage</i> (Von den drei Formen <i>Märchen</i> , <i>Sage</i> und <i>Erzählung</i> , bleibt die <i>Erzählung</i> obligatorisch. Von den beiden anderen Textsorten muss nur eine behandelt werden. Die Auswahl ist abhängig von den Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.)	fakultativ
	<b>5. Bildunterstützte Texte / textunterstützte Bilder (Comic)</b>	entfällt
	<b>6. Umgang mit Hilfsmitteln</b> Grundkenntnisse der Internetrecherche	ergänzt
<b>Reflexion über Sprache</b>	<b>4. Semantik / Pragmatik</b> Wortfamilie, Wortfeld, Wortbildungslehre (Wortfamilie, Wortfeld, Wortbildungslehre sollen lediglich als Voraussetzung für die Formulierung von Rechtschreibstrategien behandelt werden.)	verschoben nach 3. <i>Rechtschreibung</i>

## Klassenstufe 8:

Sprechen und Schreiben	<p><b>1. Streitgespräch / Gesprächsleitung</b>          die Überschrift <i>Streitgespräch / Gesprächsleitung</i> wird ersetzt durch <i>Formalisiertes Gespräch</i></p> <p>1.2 Begriff <i>Gesprächsleitung</i> ersetzt durch <i>Gesprächsführung</i>          (Es sollen lediglich vertiefende Übungen zur Gesprächsführung im Anschluss an den Lehrplan der Klassenstufe 7, 1.2 und 1.3 erfolgen.)</p>	ersetzt
	<p><b>2. Protokoll</b>          Es wird empfohlen, das Protokoll nach 5: <i>Inhaltsangabe mit Interpretationsansatz</i> zu verschieben. Die Gewichtung liegt auf der Funktion des Protokolls und der Inhaltsangabe. Bei beiden Textsorten geht es darum, das Wesentliche zu erkennen und adressatenspezifisch zusammenzufassen.</p> <p>Im Vordergrund steht das Ergebnisprotokoll, möglichst mit einer To-Do-Liste, in der alle Verbindlichkeiten tabellarisch festgelegt werden. Grundlage von Ergebnisprotokollen sollen klar strukturierte Kommunikationssituationen sein. Sind diese Situationen nicht gegeben, kann auch die Anfertigung des Ergebnisprotokolls entfallen.</p>	empfohlen
	<p><b>6. Formelles Schreiben I</b>          6.1 Der Behörden- / Geschäftsbrief</p>	fakultativ
	<p><b>6. Formelles Schreiben I</b>          6.2 Der Leserbrief          (Es besteht die Möglichkeit argumentative Schreibformen in Form eines Briefes / Leserbriefes anzuwenden.)</p>	entfällt
	<p><b>7. Formelles Schreiben II</b>          7.1 Bewerbung          7.2 Lebenslauf          (Formelle Schreiben bleiben dann obligatorisch, wenn in Klassenstufe 8 schon Bewerbungen für ein Praktikum durchgeführt werden. Sie sollten zeitnah zum Praktikum im Unterricht thematisiert werden, weil dadurch die Funktionalität dieser Textsorte zum Tragen kommt.)</p>	fakultativ
Umgang mit Texten und Medien	<p><b>3. Szenische (dramatische) Texte</b>          3.2 Hörspiel          (Im Falle der Behandlung eines Hörspiels soll, im Gegensatz zu dem Hinweis im Lehrplan, die Eigenständigkeit dieser literarischen Form berücksichtigt werden. Der Schwerpunkt ist unbedingt auf die Hörfassung zu legen.)</p>	fakultativ
Reflexion über Sprache	<p>Wortherkunft          Fremdwort – Lehnwort – Erbwort          Jugendsprache          (In der Klassenstufe 8 werden - im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten - Defizite in der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik kompensiert.)</p>	entfällt

## Einführungsphase der GOS:

Die Lerninhalte der Einführungsphase der GOS sollen nicht inhaltlich erweitert werden. Empfehlenswert ist die Vertiefung der Lerninhalte, die für die Hauptphase und ein späteres Studium von besonderer Bedeutung sind.

<b>Sprechen und Schreiben</b>	Sprechen 1. Referat - Mündlichkeit - Recherche in den Neuen Medien - Präsentieren und Mitschriften anfertigen	empfohlen
	Schreiben - Zu den verschiedenen Aufgabenformaten: Neben den vorgegebenen Schreibformen (Textanalyse, Textinterpretation, Gestaltende Interpretation) sollten auch kleinere Schreibaufgaben (z.B. kurze Zusammenfassungen von Instruktionen, Textteile erstellen) im Unterricht stärkere Berücksichtigung finden.	empfohlen
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	- Lesestrategien, die von den Schülern selbstständig angewendet werden, sollen stärker berücksichtigt werden.	empfohlen
<b>Reflexion über Sprache</b>	- Eine Diagnostik und gezielte Defizitbehebung im Bereich der Rechtschreibung soll durchgeführt werden. - Grammatische Aspekte sind in ihrem funktionalen Zusammenhang zu thematisieren.	empfohlen